



PROTOKOLLAUSZUG

zum

STADTTEILAUSSCHUSS PFLUGFELDEN

am Mittwoch, 07.03.2012

ÖFFENTLICH

TOP 2

Anfragen aus dem Stadtteilausschuss  
Pflugfelden  
Akten-Nr. 1025-41

Vorl.Nr. 058/12

---

Beratungsverlauf:

– Hintere Halde Verkehrserschließung

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) erinnert daran, dass der Kreisverkehr an der Mörikestraße im Rahmen der Haushaltsberatungen kontrovers diskutiert und schließlich aus dem Haushalt herausgenommen worden sei. Er werde also nicht weiterverfolgt. Die Planung von Varianten für die Realisierung der Westrandstraße sei soweit abgeschlossen. Im April stehe ein Termin mit dem Regierungspräsidium an, bei dem insbesondere auch die Möglichkeit von GVFG-Zuschüssen erörtert werde.

BM **Schmid** ergänzt, es gebe bedauerlicher Weise erste Anzeichen, dass in den Jahren 2012/2013 voraussichtlich keine Zuschussanträge gestellt werden könnten. Ein vorgezogener Baubeginn sei zudem förderschädlich. Spätestens in den nächsten 3 bis 5 Jahren wolle man die Westrandstraße jedoch angehen.

– Gewerbegebiet Hintere Halde

Herr **Hornung** (FB Liegenschaften) verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, für die südlich an das bestehende Gewerbegebiet angrenzende „Hintere Halden II“ noch im März einen Gemeinderatsbeschluss über den Grunderwerb herbeiführen zu können. Im Gewerbegebiet „Hintere Halde“ verfüge die Stadt noch über eine Fläche von 1,3 ha. Ein Kaufvertrag über 3 000 m<sup>2</sup> sei diese Woche mit einem Abschleppdienst der Gross-Gruppe geschlossen worden. Für den Rest gebe es keine konkreten Interessensbekundungen.

– Lärmschutz A 81/L1140

BM **Schmid** informiert, dass laut Regierungspräsidium Stuttgart in Pflugfelden weder gesundheitsgefährdende noch Vorsorgewerte erreicht würden, weshalb auch kein Anspruch auf einen Lärmschutz bestehe. Diese Einschätzung gelte auch bei einem eventuellen späteren dauerhaften 4-streifigen Ausbau und auch unter Berücksichtigung der Brückenbaumaßnahme weiter. Die Berechnungen würden nun mit dem Lärmaktionsplan abgestimmt und es werde geprüft, welche sonstigen Maßnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation möglich seien. Der Bund habe angeboten, den dafür notwendigen Grunderwerb, die Baumaßnahmen und die Planfeststellung mit zu übernehmen. Die Kostentragung müsse allerdings noch geklärt werden. Auch habe der Bund angeboten, sich der Themen lärmoptimierter Asphalt und Beseitigung der „Geistermarkierungen“ anzunehmen. BM Schmid weist ergänzend darauf hin, dass der Regierungspräsident ein persönliches Gespräch angeboten habe und dass das Thema in der nächsten Stadtteilausschusssitzung wieder angesprochen werde.

Verteiler: DIII, 61

- Bauvorhaben im Bereich Pflugfelden  
Herr **Mayer** (FB Bürgerbüro Bauen) informiert über folgende Bauvorhaben in Pflugfelden:
  - BVH Eglosheimer Str. 11 / Umbau und Erweiterung
  - BVH Eglosheimer Str. 1 + 3 / Abbruch der bestehenden Gebäude und Neubau eines Hotels und einer Dorfgaststätte
  - BVH Stammheimer Straße 14/16 / Neubau von 2 Mehrfamilienwohnhäusern mit Tiefgarage
  - BVH Benzengasse 16/18 / Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage
  - Oberes Hoffeld / anstehendes Bebauungsplanverfahren
  
- Grundschule Pflugfelden  
Frau **Karcheter** (FB Bildung, Familie, Sport) legt dar, dass es weder hinsichtlich des baulichen noch des pädagogischen Konzeptes einen neuen Stand zu berichten gebe, da man sich noch mitten in der Schulentwicklungsplanung befinde. Sie weist für den 14.03.2012 auf einen Infoabend an der Grundschule hin, bei welchem insbesondere die unterschiedlichen Ganztagesformen thematisiert würden. Weiter erinnert sie an eine Umfrage der Stadt aus dem Jahr 2011 zu den Betreuungswünschen der Pflugfelder Eltern. Die Schule in Pflugfelden plane nun, eine eigene Umfrage durchzuführen. Erst wenn Klarheit bestehe, wie sich die Schule in Zukunft aufstellen wolle, könne auch das bauliche Konzept angegangen werden.

Weiter sagt Frau **Karcheter** zu, den Wunsch von Mitglied **Müller** nach der Teilnahme eines städtischen Vertreters am Informationsabend am 14.03.2012 mitzunehmen und verwaltungsintern zu besprechen.

Verteiler: 48

- Betreuungsangebot U 3 und Kindergarten  
Frau **Karcheter** berichtet, momentan liege die Versorgungsquote in Pflugfelden im U3-Bereich bei 15%, im Ü3-Bereich bei 100%. Weiter informiert sie über den Antrag der Kinderbetreuungseinrichtung in der Stammheimer Straße auf Einrichtung einer neuen Krippengruppe. Die Verwaltung begrüße das Vorhaben. Zuvor sei allerdings eine Generalsanierung erforderlich, so dass mit einem Baubeginn im Frühjahr 2013 und einem Abschluss der Maßnahmen im Frühjahr 2014 zu rechnen sei. Weitere Ausbaumaßnahmen im U3-Bereich seien im Stadtteil nicht vorgesehen. Stadtweit werde eine Versorgungsquote von 34% angestrebt. Stadtweit werde eine Versorgungsquote von 34% angestrebt.
  
- Bereich Waldäcker, Schwieberdinger Straße, Schlieffenstraße  
Herr **Hornung** verweist für den Bereich Waldäcker I auf die Vorstellung der Planungsüberlegungen der Fa. Hahn und Kolb in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 29.02.2012. Im Bereich Waldäcker II laufe gerade die Ansiedlung der Hahn Automobilgruppe. Hinsichtlich der möglichen Ausweisung eines Gewerbegebiets Waldäcker III habe die Verwaltung den Auftrag, Ersatzflächen für die Kleingärtner am Römerhügelweg zu erwerben. Voraussichtlich könnten dort rund 100 Einheiten ausgewiesen werden. Parallel liefen Gespräche mit der BIMA zum Erwerb der heutigen Kleingartenfläche durch die Stadt Ludwigsburg.
  
- Verschiedenes  
Mitglied **Müller** erinnert daran, dass der Spielplatz Karlsruher Allee ins Spielplatzprogramm

2012 aufgenommen worden sei. Er regt an, den dortigen Bolzplatz in diesem Zusammenhang gleich mit zu sanieren.

Mitglied **Hahn** weist auf größere Beschädigungen des Asphalts vor dem Kleinen Feldle 15 hin, die seit November vergangenen Jahres nicht behoben worden seien.

Herr **Kohler** sagt zu, beides zu prüfen.

Verteiler: 67

Herr **Kuhnert** (FB Stadtplanung und Vermessung) berichtet, dass im Rahmen der Schulwegsicherung die Gehwegsituation in der Leinfelder Straße thematisiert worden sei. Sein Fachbereich schlägt nun vor, den Gehweg an der Ecke zur Herrenberger Straße zu verlängern und um eine Grünfläche zu ergänzen.

Nach Hinweisen der Mitglieder **Schopf**, **Noz** und **Gehring** auf die Schwierigkeiten, die sich durch eine Verengung der Stelle für den Begegnungsverkehr und LKWs ergeben könnten, sagt Herr Kuhnert zu, die Auswirkungen der geplanten Verlängerung des Gehwegs zunächst durch eine temporäre Markierung zu erproben.

Mitglied **Schopf** bittet weiter darum, das Parken entlang dem neu anzulegenden Gehwegabschnitt durch „Zickzacklinien“ zu untersagen.

Verteiler: 61